Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e.V.

INFORMATIONEN für Presse, Funk und Fernsehen

BGA: Dänemark fit für die Zukunft – Handel begrüßt EuroCombi Feldversuch

„Während die deutsche Politik über innovative Verkehrskonzepte wie den EuroCombi lamentiert, schaffen unsere europäischen Nachbarn Tatsachen. Nach den Niederlanden spricht sich jetzt auch Dänemark für den EuroCombi aus. Der Vorstoß der Dänen, durch zügige Investitionen in die Infrastruktur einen Feldversuch mit EuroCombis zu ermöglichen, ist uneingeschränkt zu begrüßen.“ Dies erklärt Gerhard Riemann, Vorsitzender des Verkehrsausschusses des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels (BGA), heute in Berlin.

Im Rahmen der Modernisierung der dänischen Verkehrswege bis zum Jahr 2011 werden nach einer Entscheidung des dänischen Abgeordnetenhauses in den nächsten zwei Jahren die baulichen Vorrausetzungen für einen umfangreichen Feldversuch mit EuroCombis geschaffen. Von 2008 bis 2011 ist dann ein Feldversuch mit 25,25 Meter langen und mit bis zu 60 Tonnen schweren Lkw geplant. Die EuroCombis werden auf Autobahnen verkehren und die wichtigsten Häfen des Landes verbinden.

„In Deutschland könnte sofort mit einem bundesweiten Feldversuch begonnen werden. Die Straßeninfrastruktur gibt dies mit Gewichtsbeschränkungen auf einzelnen Brücken her. Nach unseren Erkenntnissen sind alle seit 20 Jahren erbauten Brücken unproblematisch für das höhere Gewicht von 60 Tonnen. Ältere Brücken müssen aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommens ohnehin in den nächsten Jahren ertüchtigt werden“, so Gerhard Riemann weiter. Geeignete Strecken wären nach Vorstellung des BGA-Verkehrsexperten Autobahnen sowie Hafen- und Gewerbegebiete. In die Innenstädte sollen diese Lkw ausdrücklich nicht fahren. Seit fast zwei Jahren ist ein entsprechendes Gutachten zur Prüfung der Infrastrukturbelastung des Bundesverkehrsministeriums in Arbeit.

„Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb die skandinavischen Länder bei Sozialthemen uns Deutschen immer als Vorbilder dargestellt werden, aber in pragmatischen Dingen uns erklärt wird, das skandinavische Modelle auf Deutschland nicht übertragbar seien. Die Bundesregierung ist gefordert, rasch Klarheit zu schaffen und eine Entscheidung herbeizuführen. Nicht zuletzt haben die Ergebnisse des holländischen Testversuches, der um ein weiteres Jahr bis zum 1. November 2007 verlängert worden ist, mehr als deutlich gezeigt, dass EuroCombis sicher sind und die Fahrzeugkombinationen keine Schäden an Straßen und Brücken verursachen“, so Riemann abschließend.

65, Berlin, 7. November 2006

Ansprechpartner:
André Schwarz
Pressesprecher
Telefon: 030/ 59 00 99 520
Telefax: 030/ 59 00 99 529
http://www.euro-combi.de